



Die Gemeinschaft Blumenthal ist ein sozial-ökologisch orientiertes, innovatives Mehrgenerationenprojekt. Derzeit sind wir 42 Erwachsene mit 20 Kindern, die zusammen wohnen und arbeiten.

Unsere fünf Säulen: Soziales, Ökologie, Gemeinwohlökonomie, Kunst & Kultur, Gesundheit & Bewusstseins sind sowohl Basis als auch Vision in unserem Alltag.



WIR SIND WIEDER DA

... unser Video zur Wiedereröffnung!

Acht Wochen war es in Blumenthal aufgrund von Corona menschenleer und still. Jetzt dürfen wir wieder öffnen und hatten eine Idee. Wie wäre es, wenn wir all das, was wir verkörpern, in einem kurzen Video in der Mitte von Blumenthal stattfinden lassen? Vielfalt, Kreativität, Lebendigkeit, Musik und Lebensfreude sollten zum Ausdruck kommen und das mit Jung und Alt, mit den Mitarbeitenden und Bewohner*Innen.

Die Kamera stand im Zentrum, außen herum hatten wir viele Szenen aufgebaut, die Blumenthal widerspiegeln: Musiker mit Schlagzeug und Gitarre, der Traktor der Landwirtschaft, die Helfer mit Sensen und Rote Beten, die in der Luft jongliert werden, der Biergarten mit frisch gezapftem Bio-Bier, das Gasthaus mit gedecktem



Tisch, die Hotelbetten, die Seminare mit Pinnwänden und Flipcharts, die Künstler & Heilpraktiker und Coaches – alles ist dabei. Außen herum rennen Kinder und auch ein feierndes Hochzeitspaar. Die Kamera folgt den Läufern, und man sieht jede Szene in Zeitlupe. So entstand ein Wimmel-Bild-Video – und es gibt viel dabei zu entdecken, so dass man es sicherlich mehrmals anschauen will ... Nun hoffen wir, dass viele von der lebendigen Vielfalt begeistert sind und uns weiter empfehlen! Zu finden bei Youtube unter: „Wir sind wieder da – Schloss Blumenthal“

Wir sind wieder da!

Servus in Blumenthal

Ein buddhistischer Ökonom würde den Versuch, 'ein Maximum an Glück durch ein Maximum an Konsum' zu finden, für schlichtweg widersinnig halten. Es sollte eher das Ziel sein, ein Maximum an Glück mit einem Minimum an Konsum zu erhalten. Der große Wandel, ausgelöst durch die Coronakrise, wirft auch bei uns in Blumenthal diese Fragen auf. Angesichts der großen Wirtschaftskrise müssen auch wir neue Wege finden, um ein lebenswertes Gemeinwesen für alle zu erhalten. Solidarität und Gemeinwohlorientierung sind die Antworten, die wir weiter entwickeln wollen.

Eure / Ihre Blumenthaler

GROSSE KRISE – GROSSE CHANCE

Die Dinge sind nun einmal wie sie sind! Wir können das Angenehme nur genießen, während es da ist, und nicht festhalten, wenn es sich verflüchtigt (was es tun wird). Auch das Unangenehme wird nicht immer bleiben.

Corona hat auch uns getroffen. Das Jahr 2020 war so gut gebucht wie nie zuvor: Hochzeiten, Tagungen, Geburtstagsfeiern, Yoga-Seminare und der geplante Start der Blumenthaler Akademie. Es hätte so schön werden können! Und heute? Gähnende Leere im Buchungssystem, Familienfeiern abgesagt oder verschoben, Firmenseminare storniert aus Sicherheits- und Finanzgründen. Und auch das wird nicht so bleiben ... Wie es sich weiter entwickelt, hängt u.a. davon ab, was wir selbst daraus machen. Sicher kennen Viele den Begriff der ‚Sich-selbsterfüllenden-Prophezeiung‘ – die zwischenzeitlich wissenschaftlich belegt ist. Gut, sich genau zu überlegen, was man erwarten möchte!

Die Gemeinschaft Blumenthal konnte in den letzten Wochen den wunderschönen Platz voll genießen – obwohl es schmerzte, bei schönstem Osterwetter Biergarten, Gasthaus und Hotel nicht öffnen zu dürfen. Mitarbeitende in Kurzarbeit haben uns von zuhause aus solidarisch begleitet mit aufmunternden E-Mails. Es war eine Verschnaufpause, bevor wir unsere Unternehmen unter den jetzigen Bedingungen neu aufstellen werden. Niemand kann in derselben Form weitermachen wie bisher, wir brauchen einen sozial-ökologischen Wandel.

Da Blumenthal viel Platz bietet, können wir einen Corona tauglichen Biergarten gewährleisten, unsere Gäste können mit ausreichend Abstand Bier und Essen unter den Kastanien genießen. Das Hotel werden wir verstärkt als Familien- und Ferienhotel ausrichten. In der Landwirtschaft spüren wir eine gesteigerte Nachfrage nach biologischen und regional produzierten Lebensmitteln – vermutlich werden wir unsere Landwirtschaft erweitern. Als Maßnahme zur Unterstützung von Hotel und Gasthaus wurde das Konzept der „Blumentaler“ entwickelt. Man erwirbt jetzt die Gutscheine

und genießt später – dies hilft uns, liquide zu bleiben. Sie sind für Hotelübernachtungen oder Verzehr gedacht und sind auch ein wertiges Geschenk. Wir

erwarten, dass es gut weitergehen wird, denn die Krise ist groß, und damit sind es gewiss auch die Chancen, die sich daraus ergeben.

ERSTEINMAL INNEHALTEN

Wer dieser Tage die Zeitungen liest, könnte vor Angst und Sorge in innere Not geraten oder gar depressiv werden. Gründe gibt es genug! Umso wichtiger ist es, immer wieder kurz innezuhalten, dankbar für den Augenblick zu sein sowie die Verbindung mit Anderen wahrzunehmen. Das Innehalten ist in unserer Gemeinschaft zum kleinen Ritual geworden. Wir beginnen jeden Morgen gemeinsam mit einigen Minuten der Stille und schließen dabei die Augen. Den eigenen Atem spüren, die Rückbesinnung auf sich selbst in der Stille hilft, unvoreingenommener auf Menschen und Sachverhalte zu schauen – vom Tun-Modus in den Sein-Modus. Die kurzen Momente erinnern daran, dass wir trotz aller Schreckensnachrichten in uns selbst Ruhe finden können.

Tag der offenen Tür
4. Oktober '20
in Blumenthal

LERNEN FÜR'S LEBEN

Angesichts der stattfindenden Klimakatastrophe bekommt dieser Titel eine völlig neue Bedeutung. Um das Leben an sich auf der wunderschönen Erde zu erhalten, müssen wir alle lernen, das Leben selbst zu würdigen, zu schützen und unsere Gewohnheiten grundlegend zu verändern. Wir haben dazu den ‚Blumenthaler Wandel e.V.‘ gegründet, einen Verein für nachhaltige Entwicklung. Unter diesem Dach entsteht nun die neue ‚Blumenthal Akademie – Lernort für gelebte Zukunft‘. Ziel der Akademie ist es, die in der Gemeinschaft vorhande-

nen Erfahrungs- und Wissensschätze als Impulse an Interessierte weiterzugeben. Damit können wir als Lebenslernort nach außen wirken, um einen Beitrag zur sozial / ökologisch nachhaltigen Lebensweise zu leisten. Wir verstehen uns als Ort des gelebten Experimentierens: Wir – als Gemeinschaft wie auch jede/r Einzelne von uns – sind selbst auf dem Weg und verstehen uns auf verschiedenen Feldern als Lernende. Das, was sich dabei bewährt hat, wollen wir weitergeben oder zur Diskussion stellen. Das inhaltliche Angebot der Akademie orientiert sich an den fünf Säulen der Gemeinschaft – Soziales (Miteinander), Ökologie, Ökonomie (Gemeinwohl), Gesundheit & Bewusstsein sowie Kunst & Kultur (Kreativität). Dazu gehören die Erfahrungen, die wir im Umgang miteinander machen, wie wir Entscheidungen treffen, Konflikte lösen, Arbeitsstrukturen und Kommunikationsprozesse organisieren, wie wir eine Kultur der Verbundenheit, des Miteinanders und der solidarischen Unterstützung im Alltag pflegen. Darüber hinaus sind die Ausrichtung unserer Betriebe an der Gemeinwohlökonomie, kreativ-künstlerische Angebote

Fortsetzung auf S. 3 unten

... Portrait einer Blumenthaler Familie



Maria und Lorenz mit den Kindern Jonathan, Ida und Jaro

Maria und Lorenz – erzählt ihr etwas zu eurem Weg nach Blumenthal? – und wie es euch hier geht?

Lorenz: Wir hatten ursprünglich einen Hof gesucht für eine kleine Gemeinschaft mit 3 – 4 Familien. Wir wollten unbedingt etwas mit aufbauen, nicht in einen bestehenden Betrieb einsteigen. Dann lasen wir eine Anzeige für den Aufbau einer Landwirtschaft innerhalb einer Gemeinschaft – das war spannend. Blumenthal verbindet ein naturnahes Leben mit der Möglichkeit, kulturelle Ereignisse zu erleben. Überzeugt hat uns dann das lebendige Treiben hier, die vielen Kontaktmöglichkeiten und auch unser 1. Gemeinschaftswochenende mit dem Scott Peck Prozess.

Maria: Sehr früh haben wir ein 1. Konzept erstellt für den Aufbau

einer Tierhaltung, aber das war da noch zu unkonkret. Ich bekam die Möglichkeit, den Waldkindergarten mit aufzubauen, das hat mich gereizt.

L: Ich habe in Blumenthal zzt. einen Hausmeisterjob, kann mir die Zeit frei einteilen. Ich pflege die Pflanzen im Innenhof, habe viele Aufgaben im Park, repariere die Maschinen – die Kinder kann ich mitnehmen, sie bekommen viel von meiner Arbeit mit, das ist ein Gewinn für sie. Toll, am Wohnort zu arbeiten und den Platz mitzugestalten und voranzubringen.

M: Ich schätze sehr das Miteinander beim Mittagessen, bei Festen, die gegenseitige Kinderbetreuung – für Kinder ist es ein wunderbarer Platz zum Aufwachsen. Viele Strukturen erleichtern hier ein nachhaltiges Leben. Wir fühlen uns wohl in unserem ökologisch renovierten Haus, die vielen Kinder in ähnlichem Alter bewegen sich frei im Haus, essen oder baden mal hier und mal dort, haben viele Kontakte zu Erwachsenen. Ich liebe es, so viele Impulse zu bekommen und zu geben. Hier ist viel möglich – aber es dauert auch oft lange, bis etwas dann auch umgesetzt ist.





LANDWIRTSCHAFT



Gemüseausgabe im Blumenthaler SoLAWI-Depot in Corona-Zeiten mit fertig gepackten Kästen

DIE WELT BRAUCHT EINE ANDERE LANDWIRTSCHAFT ...

Gerade in der Krise treten die Schwachpunkte des derzeitigen Ernährungssystems deutlich hervor. Insbesondere der Ausfall der Erntehelfer*innen hat unsere Nahrungsmittelversorgung in die Schlagzeilen des Corona-Alltags gebracht und führt uns unsere Abhängigkeiten bezüglich global verborener Handelsketten direkt vor Augen. Gleichzeitig bestehen bereits gravierende Krisen, die ebenfalls einen drastischen Wandel in der Art, wie wir Lebensmittel produzieren und konsumieren, erforderlich machen: Die Klimakrise, das Artensterben, der zu hohe Einsatz von Antibiotika, Pestiziden und künstlichen Düngemitteln in der Landwirtschaft, die großflächige Zerstörung von Lebensräumen wie z.B. Regenwäldern zum Anbau von Futtermitteln sowie der Verlust an Bodenfruchtbarkeit und Wasserreserven nehmen zu. Damit wird klar: Wir brauchen eine andere Landwirtschaft, die nicht auf der Ausbeutung von Natur und Menschen basiert sondern unsere Ressourcen schont und gleichzeitig faire Arbeitsbedingungen garantiert. Das wollen wir mit unserer Solidarischen Landwirtschaft realisieren.

4 Wochen Probeabo für 58 Euro

WIE KANN ICH MITMACHEN?

Mit unserer Solidarischen Landwirtschaft (SoLAWI) versorgen wir nicht nur das Gasthaus und die Bewohner von Schloss Blumenthal mit frischem Bio-Gemüse, sondern auch Menschen aus dem Umland. Wenn du auch mitmachen willst, dann schreibe uns einfach eine Email (solawi@schloss-blumenthal.de) oder schau auf unserer Homepage vorbei (www.schloss-blumenthal.de/landwirtschaft). Mit unserem Probeabo hast du die Möglichkeit, unsere SoLAWI kennenzulernen und vier Wochen lang frisches Bio-Gemüse direkt vom Feld zu genießen. Abholen kannst du das Gemüse wöchentlich in Blumenthal oder in einem unserer Depots in Friedberg, Pöttmes, Altmünster, Merching, Augsburg oder München-Laim. Wenn du die SoLAWI kennenlernen möchtest, komm doch mal vorbei: Termine zu unseren Veranstaltungen findest du auf unserer Webseite.

Außerdem bieten wir an:

Solawi-Führungen und BNE-Programme
Wir wollen **Wissen über Biolandbau** und **Lust auf Umweltschutz** verbreiten.

Nähere Infos unter solawi@schloss-blumenthal.de, [facebook.com/solawibt](https://www.facebook.com/solawibt)
www.schloss-blumenthal.de/Landwirtschaft

UNSER BODEN IST UNS WICHTIG

Meist schenken wir ihm keine Aufmerksamkeit, dabei brauchen wir ihn wie die Luft zum Atmen. Ohne den Boden gibt es kein Leben, er ist die Grundlage für unsere Nahrung. Doch wie jede natürliche Ressource ist auch er endlich. Durch den menschlichen Einfluss geht die Erosion schneller voran als jemals zuvor in der Erdgeschichte. Die Vereinten Nationen, nicht gerade bekannt für Panikmache, kommen zu dem schockierenden Ergebnis: „Noch 60 Ernten, dann ist Schluss!“ (Maria Helena Samedá, Expertin für Ressourcenschutz der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen). Wenn es mit der Verschlechterung der Böden so weitergeht, dann gäbe es im Jahr 2076 nichts mehr zu essen für den größten Teil der Menschheit. Auch wenn diese Zahl nicht wissenschaftlich

bestätigt ist, macht sie ein gravierendes Problem sichtbar: Der Verlust wertvollen Bodens durch Erosion und andere Einflüsse.

Boden entsteht aus Gestein, das Sonne, Wind, Regen, Tiere und Pflanzen nach und nach zersetzen – er wächst unendlich langsam. So entsteht 10 Zentimeter fruchtbarer Boden in 2000 Jahren. Boden, den wir in wenigen Jahren unwiederbringlich aufbrauchen. Wer ein Stück gesunden Boden mit der Lupe oder dem Mikroskop ansieht, entdeckt ein riesiges Ökosystem. In einer Handvoll guten Bodens tummeln sich mehr Lebewesen, als es Menschen auf der gesamten Erde gibt. Sie machen den Boden fruchtbar, lockern ihn auf, fixieren Nährstoffe und machen sie für die Pflanzen verfügbar. Dies alles funktioniert jedoch nur, solange das Bodenleben intakt ist. Stören wir dieses komplizierte Geflecht, dann verarmt der Boden: Die Lebewesen werden weniger, der Gehalt an Humus, also an toter organischer Masse, nimmt ab. Der Boden wird zunehmend unfruchtbar. Die konventionelle Landwirtschaft ignoriert diese Tatsache weitgehend und setzt weiterhin auf Kunstdünger, Pestizide und schwere Maschinen. Ein fruchtbarer Boden ist in unseren Augen jedoch die wichtigste Grundlage für eine gesunde, nachhaltige und werterhaltende Landwirtschaft.

Deshalb versuchen wir in Blumenthal gezielt, die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen, indem wir starke Bodeneingriffe, beispielsweise pflügen, so wenig wie möglich durchführen, und wenn, dann nur im Winter, wenn die Regenwürmer sich in tiefere Schichten zurückgezogen haben.

DIE ERNÄHRUNGSWENDE GEHT UNS ALLE AN

Als wir uns vor 4 Jahren entschieden haben, eine SoLAWI-Gärtnerei aufzubauen, stand für uns fest, dass wir nicht nur Gemüse anbauen, sondern einen aktiven Beitrag leisten wollen, die große Herausforderung der Ernährungswende mit voranzutreiben. Der direkte Kontakt zwischen Gärtner*innen und Verbraucher*innen ist wesentlicher Kern des Projektes und hilft beiden Seiten, sich gemeinsam für die Ernährungswende in unserem Landkreis einzusetzen. Unser zentrales Ziel ist eine ökologische, unabhängige, lokale und vielfältige Grundversorgung mit Gemüse, die eine echte Alternative zu Agrarfabriken bietet. Genauso wichtig ist uns aber auch die Gemeinschaft, die sich aus den SoLAWI-Mitgliedern bildet, und die Möglichkeit, mit

unserer SoLAWI das Bewusstsein für saisonale und vielfältige Nahrungsmittel und deren Produktion sowie unsere Essgewohnheiten zu ändern. Wöchentlich teilen wir unsere Ernte unter den Mitgliedern auf, wodurch das Bewusstsein für die Saisonalität gestärkt wird. Es ist eine wichtige Gegenbewegung zur globalisierten „Allzeit-Verfügbar“-Mentalität, mit Paprika aus Chile und Tomaten aus China. Außerdem versuchen wir, Lebensmittelverschwendung soweit wie möglich zu verringern, und teilen deshalb die gesamte Ernte, also auch ungenormtes Gemüse unter unseren Mitgliedern auf. Auch wenn es zunächst eine Umstellung für viele Mitglieder ist, entwickeln sie nach und nach eine „Slow-Food“-Mentalität und die Wertschätzung für die Nahrungsmittel steigt. „Nichts schmeckt besser als eine selbst gezogene, gepflegte und frisch geerntete Tomate. Sie schmeckt nach Stolz, Zuneigung und purer Lebenskraft“ sagte ein Mitglied bei der Ernteaktion. Neben unserer gärtnerischen Arbeit ist uns Bildungsarbeit ein großes Anliegen. Seit 3 Jahren läuft ein Gartenprojekt mit dem Waldkindergarten, wir haben verschiedene Angebote für Schulklassen und veranstalten Vorträge und Führungen für Erwachsene. Damit wollen wir zu einem größeren Verständnis und Bewusstsein für ökologische Landwirtschaft, gesunde Lebensmittel und nachhaltigen Konsum beitragen. Die Ernährungswende geht uns alle an, nur, wenn jede/r einen Beitrag leistet, können wir den dringend notwendigen Wandel schaffen!



Wir verzichten nach starkem Regen auf den Einsatz des Traktors und holen Gemüse von Hand aus dem Feld, damit der Boden nicht durch die Traktorlast verdichtet wird. Durch Mulchen und Kompost fördern wir das Bodenleben.

Gründüngung lockert und düngt den Boden. Auch die vielfältige Fruchtfolge trägt dazu bei, die Böden fruchtbar zu erhalten. Nur ein fruchtbarer Boden kann uns auch in Zukunft mit gesunden Lebensmitteln versorgen.

Interview mit Biggi Häussler

Liebe Biggi, Du hast die Blumenthaler SoLAWI-Gärtnerei maßgeblich aufgebaut. Woher kommt deine Liebe zur Landwirtschaft?

Die bekam ich wohl in die Wiege gelegt. Ich bin in der Landwirtschaft aufgewachsen – mit Milchkuhen, Schweinen und Ackerbau. Der gärtnerische Teil kam erst in der Lehrzeit dazu. Schön wäre es, hier auch noch Tiere wie z.B. Milchziegen zu halten und damit den Nährstoffkreislauf mit dem Mist unserer eigenen Tiere zu schließen anstatt Mist zuzukaufen.

Wie entstand die SoLAWI in Blumenthal?

Ich durfte im Rahmen meiner Demeterberater Tätigkeit vor 5 Jahren einen Referenten für einen SoLAWI-Infotag nach Blumenthal einladen: Klaus Strüber – ein Urgestein der SoLAWIs aus Hamburg. Er legte in Blumenthal das SoLAWI-Samenkorn. Daraus erwuchs alles Weitere, die Gemeinschaft unterstützte die Idee mit Wort und Tat, das Gärtner- und das Orga-Team entstanden, die ersten



SoLAWI-Mitglieder brachten ein SoLAWI-Gemeinschaftsfeeling ein, das bis heute anhält.

Was ist dir wichtig beim Anbau von Gemüse?

Planzen sind Lebewesen. Es ist schön zu sehen, wie sie wachsen und ihre Blätter in die Sonne recken. Wenn wir sie ernten (also vor ihrem natürlichen Ende der Natur entnehmen), finde ich es angemessen, sie auch vollständig zu verwerten und bewusst zu essen. Der Gedanke, dass riesige Mengen Gemüse gedankenlos wegge- worfen werden, ist schwer zu ertragen.

Was ist Dein Lieblingsgemüse?

Alle Gemüse, die man roh essen kann – also die, die man beim Gärtnern laufend naschen kann.



Die beiden SoLAWI-Tore werden aufgehübscht. Kleine und große Blumenthaler malen das Gemüse in prominentem Weiß für alle sichtbar auf den dunkelgrünen Untergrund. Ludwig – einer unserer kreativen Köpfe (Mitte) hat die Feldfrüchte entworfen und führt bei der Ausführung Regie.



Falls es die Situation zulässt, findet auch dieses Jahr unser Tomatenfest statt. Am 9. August dreht sich alles um die »Pomi d'ori« die Goldäpfel, wie die Tomaten in Italien heißen. Denn Tomaten müssen nicht rot sein. In Blumenthal bauen wir über 25 verschiedene Sorten an. Kommt vorbei und seht selbst.

LERNORT FÜR GELEBTE ZUKUNFT – DIE BLUMENTHAL AKADEMIE



Die Akademie-Gruppe: Martin Horack, Angelika Rücker, Sabine Horack, Kathrin Schaefer, Martina Heitkötter

SOZIALES MITEINANDER

Immer mehr Menschen sehen sich nach mehr Miteinander und Gemeinschaftlichem Sein und Tun in ihrem Leben. Gruppen oder Gemeinschaften, Paarbeziehungen oder Teams – überall geht es darum: wie komme ich aus meinem eigenen kleinen Universum dahin, dass ich mich mit anderen Menschen verbinden und echte, ehrliche Beziehungen leben kann? In unterschiedlichen Seminaren mit verschiedenen Schwerpunkten erkunden wir, wie die persönlichen Mechanismen und Muster des Umgangs mit sich selbst Auswirkung haben auf den Kontakt zu anderen Menschen. Schätze ich mich selbst und bin im Reinen mit mir – dann habe ich die bes-

ten Voraussetzungen, auch mit Anderen gut klar zu kommen. Doch: wie komme ich dahin? Seminare zu Selbstreflexion, Perspektivenwechsel, Entwicklung von Empathie und Beschäftigung mit eigenen Interpretationen, Gefühlen und Glaubenssätzen sind hilfreich, alte Muster zu überwinden und innere Kraft und Selbstverantwortung zu entwickeln. Dann erlebt man andere Menschen nicht so schnell als Bedrohung und kann die Vielfalt der Andersartigkeit eher als Ressource nehmen, die das Leben bunt und spannend macht. Auch Wochenenden zur Annäherung an ein Leben in Gemeinschaft werden unter ‚Soziales‘ angeboten.



ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Solidarische Landwirtschaft – Naturerfahrungen – Tiefenökologie. Im Bereich Ökologie wollen wir Einblicke in unsere Art des Landwirtschaftens geben, den Zugang zur Natur über sinnliche Erfahrungen ermöglichen und gemeinsam forschen, wie wir uns wieder verbinden können – mit uns selbst, unseren Mitmenschen, allen anderen Wesen und unserer Erde. Dabei ist es uns wichtig, unterschiedliche Möglichkeiten zu bieten, mit der Natur in Kontakt zu kommen – und das sowohl informativ, als auch sinnlich und reflektierend. Unsere Vorträge in der Reihe ‘offenes Depot’ zeigen auf, was Solidarische Landwirtschaft bedeutet, wie ökologischer Landbau funktioniert und warum wir samenfeste

Sorten anbauen. ‘Familie in grün’ lädt entdeckungsfreudige Kinder und ihre Eltern ein, die Lebensräume Boden, Wiese und Wald mit allen Sinnen zu erforschen. Und mit dem mehrtägigen Workshop ‘Tiefenökologie – Rebellen des Friedens,’ wollen wir nach Wegen suchen, ein neues Bewusstsein und eine neue Haltung dem Leben gegenüber zu erschaffen. Ein ökologisches, achtsames und nachhaltiges Bewusstsein und Handeln ist die Grundlage, um unseren Folgegenerationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen. Wir freuen uns, wenn wir euch mit unseren Bildungsangeboten neue Impulse geben können und damit einen kleinen Beitrag zu der Bewahrung unserer Natur leisten zu können.

Die Akademie-Gruppe hat über Jahre an der Vorbereitung für den Bildungsbereich in Blumenthal ‚Lernort für gelebte Zukunft‘ gearbeitet – Konzept und Programm haben sich dabei ständig verändert und erweitert – entsprechend unseren eigenen Erfahrungen in der Gemeinschaft und den Vorstellungen der Personen, die dazu gekommen waren und mitgearbeitet haben. Die Akademie bietet Kurse in verschiedenen Bereichen an (siehe im Folgenden). Generell rückte das Thema Nachhaltigkeit mehr und mehr in den Vordergrund. Das Kursprogramm wird sich von Jahr zu Jahr erweitern.



GESUNDHEIT & BEWUSSTSEIN

Achtsamkeit im Umgang mit sich selber und anderen entwickeln, lernen gut für sich selber zu sorgen, seine eigenen Bedürfnisse erkennen für mehr innere Freiheit, Entspannung und Freude im Leben – dies sind die Themen der Kurse im Bereich Gesundheit & Bewusstsein. Einführung in Meditation, Anleitung zum Selbstcoaching und MBSR-Kurse gibt es ebenso wie ‚das individuelle Teekonzept‘ und Kochkurse mit ver-

schiedenen Inhalten für die jeweilige individuelle Konstitution der Teilnehmer*innen. Wenn wir gut für unsere Erde sorgen wollen, müssen wir zuerst einmal für uns selber gut sorgen. Ein Naturplatz wie Blumenthal mit seiner Alleinlage und kompetenter Beratung von Heilpraktikern und Coaches unterstützt und begleitet Menschen dabei, ihre Denkmuster und Gefühle wahrzunehmen und ein wenig Abstand zu gewinnen.



KREATIVITÄT

Sich kreativ zu betätigen und auszudrücken, ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis. Der Mensch erfährt sich als Schöpfer und erlebt eine ganz besonders tiefe Art von Befriedigung, Schönheit und Ästhetik machen das Herz weit – Nahrung für die Seele. In der heutigen Zeit sind wir speziell gefragt, neue Wege zu suchen und zu gestalten, da die Welt so nicht mehr

weiter machen kann. Insofern sehen wir im Zulassen und Üben von kreativer Betätigung auch einen Weg, aus alten ausgefahrenen Gleisen auszusteigen und Neues bewusst zu erlauben, Innovation auf gesellschaftlicher Ebene braucht Freiheit im Denken und Berührtsein im Herzen.

Fortsetzung von Seite 1 Lernen für's Leben

te und verschiedene Aspekte ganzheitlicher Gesundheit zentrale Inhalte der Bildungsarbeit. Wir gehen davon aus, dass die Transformation im Großen wie im Kleinen eine Veränderung auf drei Ebenen erfordert: 1. auf der Ebene der persönlichen

ÖKONOMIE – ETHISCHES WIRTSCHAFTEN

Wir kommen aus einem veralteten System, welches noch auf folgender Grundannahme basiert: „Der Stärkste setzt sich durch oder der Fitteste wird überleben!“ Wenn wir so denken, dann ist jeder Mitbewerber ein Konkurrent und damit ein Feind. Ein neues Verständnis nachhaltigen Wirtschaftens, das mittlerweile auch wissenschaftlich gut belegt ist, sieht den anderen als Partner, denkt eher in Kategorien von Kooperation, WIN-WIN-Situationen, fairem Handel und einer wertorientierten Un-

tifizierung etablieren wir in Blumenthal mehr und mehr die Prinzipien der Gemeinwohlökonomie in Hotel und Gastronomie. Lernen Sie dieses faszinierende Organisationsentwicklungswerkzeug in unseren Vorträgen kennen und lassen Sie sich inspirieren. Nachhaltigkeit in allen Aspekten bewirkt eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit, motivierte Anteilseigner, zufriedene Kunden und unterstützende, freundschaftliche Lieferantenbeziehungen. All dies trägt dazu bei, ein Unternehmen eher wie einen



ternehmensphilosophie, die alle Berührungsgruppen eines Unternehmens betrifft. Die ‘Gemeinwohlökonomie’ ist eine Blüte dieses neuen Denkens, und viele Betriebe interessieren sich mittlerweile dafür. Im Prozess der Zer-

lebendigen Organismus zu betrachten und nicht als effiziente Maschine. Die Vorträge bringen Ihnen die Schritte der Gemeinwohlökonomie aus eigener Erfahrung lebendig nahe und laden zur Diskussion ein.



BLUMENTHALER ZÜNDFUNKEN ein kleiner Blick hinter die Kulissen bei Ihrer Veranstaltung vor Ort

Sie feiern in Blumenthal mit Ihrer Familie oder sind mit Ihrem Unternehmen vor Ort, Sie möchten etwas mehr über unser Gemeinschaftsprojekt erfahren und sich vielleicht zu einem speziellen Thema inspirieren lassen. Mit den „Blumenthaler Zündfunken“ – ein kleinformatiges Angebot (1,5 - 2 Stunden) für Gruppen oder Teams – bietet die Akademie zu verschiedenen Themenfeldern Einblicke „hinter die Kulissen“, eröffnet Raum für Austausch und lädt zum Nachfragen ein. Im Anschluss an einen kurzen Einblick in das Projekt oder speziell unsere Bio-Gemüseergärtnerei und einem Input zu einem Thema Ihrer Wahl diskutieren Sie vielleicht an einer Feuerschale mit Blumenthalern die vielen Fragen, die Sie aufgrund des Gehörten sicherlich stellen wollen. Die Themen können aus den Bereichen „Miteinander Gemeinschaft leben“, „Gemeinwohlökonomie konkret im Betrieb“ oder „Solidarische Landwirtschaft“ gewählt werden. Auch kreative und bewusstseinsorientierte Angebote, die Sie in ein neues Tun und Erleben führen, können Sie im Rahmen der Zündfunken buchen. Und vielleicht springt dabei ein Funke über – oder es kommt zu einer Initialzündung ...

Entwicklung, 2. auf der Ebene gemeinschaftlichen Lebens – in Partnerschaft, Familie, Lebensgemeinschaft, 3. auf der Ebene der Gesellschaft. Die neue Akademie macht Angebote für den bewussten Wandel auf allen drei Ebenen. Die Lebens- & Arbeitsgemeinschaft Blumenthal versteht sich als LebensLernort und als Pio-

nierfeld für zukunftsweisende Ansätze. Basis der Gemeinschaft sowie der Blumenthal Akademie ist eine weltoffene, im weitesten Sinne spirituelle Ausrichtung, die Achtsamkeit & Präsenz im Kontakt mit sich selbst wie im sozialen Miteinander und im Umgang mit der Umwelt anstrebt. Infos: akademie@schloss-blumenthal.de

WO UND WIE – KANN ICH MICH ANMELDEN?

Die verschiedenen Kursangebote und Angaben zu Unterkunft und Verpflegung finden Sie auf unserer Homepage unter dem Reiter ‘Akademie’ ebenso wie aktuelle Angaben zu den Kurs-Änderungen unter Corona-Bedingungen.
Online-Buchung für Kurse: bildung@schloss-blumenthal.de
Zimmerbuchung: Tel 08251-8904 300 oder hotel@schloss-blumenthal.de

GEMEINSCHAFT UND REGION



Foto: Wolfgang Glas, Journalist

Auftaktveranstaltung, von links nach rechts: Landrat Dr. Metzger; David Hein (Wittelsbacher Land Verein), Katharina Niemeyer (Amt für Ländliche Entwicklung in Bayern), Petra Wähning (Beraterin ländliche Entwicklung), Dr. Steffen Watzke (Bioland-Imker und Mit-Initiator der Öko-Modellregion Paartal), Richard Mergner, Vorsitzender des Bund Naturschutz in Bayern und Kathrin Seidel

PROZESSORIENTIERTE BERATUNG VON ÖKO-MODELLREGIONEN

Schloss Blumenthal hat sich von Anfang an in der Initiativgruppe für die „Öko-Modellregion Paartal“ engagiert und war auch zur Eröffnungsveranstaltung eingeladen. Wir waren beeindruckt von der Vorgehensweise der staatlichen Begleitung von Öko-Modellregionen. Im Gespräch mit der Beraterin Petra Wähning erfuhren wir mehr über die Grundbausteine dieser innovativen Betreuung durch das Amt für ländliche Entwicklung: Am Anfang steht der Mensch - die Akteure wählen selber, was ihnen wichtig ist. Erst danach kommt die Betrachtung des Marktes, der Trends bzw. der Gegebenheiten vor Ort. Der nächste Baustein ist die Prozessorientierung - d.h. eine schrittweise Entwicklung des Themas, des Angebotes und der Finanzierung. Eine Begleitung der Prozess-

schritte und Hilfestellung durch Experten finden dort statt, wo dies punktuell notwendig ist. Prozesswege und Ergebnisse werden reflektiert, Hürden und Hindernisse beseitigt. Als drittes kommt die Handlungsorientierung ins Spiel - andere mit ins Boot holen, Partnerschaften suchen, Möglichkeiten identifizieren, testen. In diesem Bereich liegt der Fokus auf der Erstellung eines Prototyps, man geht in eine Pilotphase und lernt in Zyklen. Der letzte Schritt ist die Mittelorientierung - nur das einsetzen, was da ist und so kein übergroßes Risiko eingehen. Man geht also kleine Schritte, reflektiert und nimmt frühes Scheitern als Lerngelegenheit wahr. Danach folgen die Überprüfung des Konzeptes und die Suche nach Fördermöglich-

keiten, bei denen die Partnerschaften und Netzwerke auf Augenhöhe gesehen werden. Experten planen nicht mehr die fertige Lösung, sondern werden hinzugeholt bei juristischen, steuerlichen Aspekten und im Bereich Marketing, PR, Soziale Medien, usw. Diese Vorgehensweise fördert einen ergebnisoffenen Prozess, der Schritt für Schritt im Rahmen der definierten Themen stattfindet.

CORONA UND GEMEINSCHAFT - KRISE AUCH ALS CHANCE?

Wie geht die Gemeinschaft Blumenthal durch diese vielleicht zunächst erste Welle der weltweiten Corona Pandemie mit den doch historischen Ausgangsbeschränkungen. Mit etwas Abstand betrachtet kann man den Eindruck gewinnen, dass unser Planet Erde sich selbst und vielen von uns damit eine Verschnaufpause beschert ... Wir haben vor Ort Schatten erlebt - vor allem mit Blick auf die Schließung von Gasthaus und Hotel - aber doch auch viel Licht: Mehr freie, unverplante Zeit für uns als Gemeinschaft, in den Familien und jeder für sich; neue, wertvolle Erfahrungen miteinander trotz Abstandsgebot an diesem wunderschönen Platz, der in diesem Zeitraum nur uns gehörte; für viele Entschleunigung im Alltag; Fürsorge und noch intensivere Unterstützung untereinander; Zeit zum Aufräumen im Innen wie im Außen und ein klarerer Blick darauf, was eigentlich wesentlich ist im Leben - persönlich wie gesellschaftlich. Für diese Erfahrungen und die Möglichkeit, hier so privilegiert durch diese Krise zu

gehen, sind wir sehr dankbar. In unserer Gemeinschaft wirken diese Erfahrungen noch nach. Wir bewegen die Fragen, was von dem Erlebten wir erhalten wollen und können. Worin liegen die Chancen für uns und die Welt? Wie können wir unser Zusammenleben auch im Kontakt mit den Menschen, die zu uns kommen, noch stimmiger gestalten? Corona ist wie ein großes „Reset“. Wenn sich jetzt langsam wieder Schritt für Schritt eine hoffentlich neue Normalität einstellt, wünschen wir uns keine Rückkehr zum Alten sondern einen Aufbruch zu Neuem - sozial, ökologisch

und ökonomisch wirklich zukunftsfähig. Fachleute überlegen schon weiter, wie solche Krisen zukünftig gesteuert werden können, vielleicht ohne Menschen und Familien so drastisch zu isolieren. Dabei ist immer wieder auch von „Micro-Communities“ als auf Zeit angelegter, verbindlicher Zusammenschluss mehrerer Familien, von „informellen Hilfsnetzwerken“ und „sorgenden Gemeinschaften“ die Rede. In diesem Sinne sind Blumenthal wie auch andere Lebensgemeinschaften „Re-allabore“, deren Erfahrungen vielleicht auch in Zukunft für gesellschaftliche Konzepte wertvoll sein können.

PATENSCHAFTEN

Es gibt das schöne afrikanische Sprichwort: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen und stark zu machen.“ Mittlerweile leben in Blumenthal 45 Erwachsene und 20 Kinder - da stellt sich in der Gemeinschaft die Frage, wie „unser Dorf“ bei der Erziehung und Stärkung unserer Kinder unterstützen kann. Mit unserem Patenmodell erproben wir seit einiger Zeit eine Möglichkeit dafür. Da ist z.B. Samu (6), der sich Julia und ihren Sohn Rubin (12) als Paten ausgesucht hat. Auf die Frage, warum gerade die beiden, antwortet er: „... weil ich mit dem Rubin so gut spielen kann und der so viel Lego hat und die Julia mit mir töpferl und Sachen repariert“. Oder Leo (4), der sich immer auf seinen „Tino-Tag“ freut, wo ein Nachmittag lang vorgelesen, gespielt und viel gelacht wird. Tino: „Kinder sind im Moment, körperbezogen, entspannt und spielerisch.“ Angelika genießt die Zeit mit ihrem Patenkind Ida (4) in vollen Zügen. „Ich freu mich, Idas Patin zu sein, sie ist schon eine richtige kleine Persönlichkeit, ich liebe es, mit ihr z.B. in den Zoo zu gehen und sie so frei aufwachsen zu sehen.“ Rene und Meike haben sich Karl und Silvia als Paten für ihren Sohn Lukas (2) ausgesucht. „Für uns stand schnell fest, dass die beiden die richtigen Pateneltern sind, weil wir zu beiden so einen guten Draht haben - und Karl wie ein Opa ist und viel Humor hat“. Karl hat noch einen 2. Patensohn: Marlon hatte sich Karl klar gewünscht - und der hat zugestimmt. Jonathan (6) ist zu unserer neuen Mitbewohnerin Mirjam marschiert mit einer Schultafel, auf der stand: „Willst du meine Patin werden?“

Die Kinder haben in Blumenthal zahlreiche Bezugspersonen und somit eine Vielzahl an unterschiedlichen Rollenbildern. Und die größeren Kinder kümmern sich häufig liebevoll um die kleineren - wie um kleinere Geschwister.



Von oben nach unten: Samu mit Jonathan, Ida, Marlon mit Lukas, Leo

DICKE FREUNDE

Wer hätte das gedacht? Da schlendert der Josef aus Dasing eines Tages außen am Esel-Gehege entlang und als der Sepp aus Blumenthal ihn während dem Ausmisten der Esel-Hinterlassenschaften spontan anspricht, stellt sich doch glatt heraus, dass der Josef des öfteren nach Blumenthal kommt - nur um diese beiden Grautiere zu besuchen. Der Josef hat bei seinen Besuchen den Chicco und den Stefan fest ins Herz geschlossen, da er durch die beiden seine tiefe Tierliebe neu entdeckt hat. Und so schaut er halt ab und zu bei den beiden vorbei.



„Warum eigentlich nicht mehr und direkteren Kontakt zwischen Josef und den beiden Eseln herstellen?“ - hat sich der Sepp gedacht, und als er den Josef fragt, ob er denn Lust hätte, die Esel ab und zu auch mal spazieren zu führen, wurde schnell deutlich: „Nichts lieber als das!“ Gesagt - getan. Schon ab der darauffol-

genden Woche hat Josef öfter mal die Esel zusammen mit dem Sepp ausgeführt. Mittlerweile gehört der Josef regelrecht zum Kreis der Blumenthaler Tiergruppe und hat sich sehr schnell auch noch den Zugang zu den Lamas erschlossen. Es gehört nunmehr zum festen Ritual, dass Josef die zwei Esel und vier Lamas jeden 2. Freitag morgens versorgt. Wann immer er Lust hat, nimmt er sich die Zeit und macht sich auf den Weg nach Blumenthal und dreht eine Runde mit den beiden naturgemäß schon mal störrischen Gesellen. Zur „Verstärkung“ hat Josef so manches Mal Frau, Tochter oder Enkelkinder dabei.

„Ich fühle mich sehr wohl mit den Tieren und mache es gerne. Es ist für mich ein willkommener Ausgleich zum Beruf und lässt mich völlig abschalten,“ gibt Josef dem Sepp zu verstehen. Es ist schön zu beobachten, wie die Tiere sich auf den Josef freuen und umgekehrt. „Da ham sich drei g`fundn“.

TAC-Verlag Karl Wenning
www.spiel_tac.de
info@spiel_tac.de
Tel.: 08251-2043034
Fax: 08251-2043035
... immer wieder Faszination & Spielspaß ...

Gila Röder Gilasobjekte
Werkstattladen in Blumenthal
Individuelle, handgefertigte Geschenke aus Glas
mail@gilasobjekte.de
www.gilasobjekte.de
0176 - 56753628

Naturparkett BACK GMBH
Joachim Back
Tel.: 08251 - 8904 102
info@naturparkett-back.de
www.naturparkett-back.de
Unsere Spezialisierungen
Parkett, Kork, Renovierung, Altbodensanierung
... handwerklich hochwertige Arbeit rund um den Naturboden - seriöse Beratung und perfekte Ausführung sind selbstverständlich!

ZIMMEREI ZIEGENAUS
Wand und Dach - vom Fach
Schiltberger Str. 15 • 86576 Schiltberg
Telefon 082 59 / 89 79 00
www.ziegenaus.de

GEMEINSCHAFT

BLUMENTHALER ADVENTSZAUBER

Nachlese: Der Blumenthaler Adventszauber begeisterte wieder viele Menschen, mehr, als wir gedacht hatten! Bereits kurz nach Beginn am Samstag waren keine Parkplätze mehr frei und Alt und Jung erfreuten sich am Kunsthandwerk, flochten Körbe, filzten, zogen Kerzen, kosteten Köstlichkeiten aus Sizilien und unserem Gasthaus. Viele informierten sich über Gemeinwohlökonomie, ließen sich berühren von den Chören in der Kirche, bestaunten die abendliche Feuershow, besuchten das Lesbos-Zelt, gaben und nahmen am Christkindstand, buken Stockbrot am Feuer,

lauschten Märchen, mischten Naturkosmetik am Greenpeace-Stand ... jedenfalls war unser Konzept, nur hochwertiges Kunsthandwerk und Selbstgemachtes zu verkaufen sowie die Möglichkeit zu bieten, selbst Geschenke herzustellen, ein voller Erfolg. Advent mit allen Sinnen zu erleben, Advent durch Selbstgemachtes und durch nachhaltige Produkte mit mehr Sinn zu füllen, hat uns ein erfülltes Wochenende beschert. **Vorausschau:** Nächsten Winter, am 5./6. Dezember 2020 wird es den nächsten nachhaltigen Adventszauber in Blumenthal geben!



MASKEN FÜR UNS – HILFE FÜR LESBOS

Bereits mehrmals hat sich Blumenthal für die Geflüchteten in Lesbos eingesetzt mit Hilfslieferungen und Geldspenden, zuletzt auch in Zusammenarbeit mit Heimatstern e.V., die in den Lagern wichtigste Akuthilfe leisten. – Die Corona-Pandemie bedeutet für die Menschen in den Lagern eine katastrophale Bedrohung. Unsere Aktion, Masken zu nähen und das gespendete Geld über Heimatstern e.V. nach Lesbos zu schicken, war bisher sehr erfolgreich: fleißige Blumenthaler*innen und Freund*innen nähten Masken mit originellen Mustern, bisher sind über 1200 Euro eingegangen! Vielen Dank an alle, die sich für den Kauf dieser Masken entschieden und so Hilfe geleistet haben! Weitere Masken verkaufen wir demnächst im Biergarten und an der Rezeption. Bestellungen gerne bei annaclados@hotmail.com

Die bunten Holzfiguren von Kindern (oben re), am Straßenrand aufgestellt, sind ein Versuch, die Fahrzeuge, die mit zügiger Geschwindigkeit an Blumenthal vorbei rauschen, darauf aufmerksam zu machen, dass hier 20 fast ausschließlich kleine lebhaft Kinder wohnen, die sich jederzeit auch einmal auf die Straße verirren könnten. Und neben den Kindern haben wir ja auch viele Besucher*innen, die die Straße überqueren. Leider sind unsere Versuche, bei der Stadt Aichach eine Geschwindigkeitsbegrenzung als Spielstraße zu erreichen und offizielle 30h/km - Zone Straßenschilder aufstellen zu dürfen, bisher ins Leere gelaufen. Wir danken allen achtsamen und rücksichtsvollen Autofahrern!!!

TEILEN – STÖßERN – ENTDECKEN DER BLUMENTHALER SHARINGRAUM

„Haben wir ein Buch zu Entspannungstechniken im Bücherregal?“
„Ich habe ein paar Kinderkleider aussortiert, wo kann ich sie hinlegen?“
... heute ist viel los im Sharingraum.
Einmal in der Woche können, zu festgelegten Zeiten, alle Gemeinheitsmitglieder Dinge, die sie nicht benötigen, bringen und sich aus dem Raum nehmen, was sie möchten. Angenommen werden saubere und funktionsfähige Dinge. Das Angebot reicht von Kleidung, Schuhen und Spielzeug bis hin zu Spiegelschränken, Fonduesets und Schneeketten. Im Sharingraum ist nahezu alles zu finden. Oft ist die Stimmung ausgelassen. Beim Anprobieren berät man sich gegenseitig.
Betreut wird der Sharingraum von Gila, Chandrika, Claudia und Maria. Sie räumen die gebrachten Gegenstände in die Regale und sortieren regelmäßig 'Ladenhüter' aus. „Wir haben den Sharingraum eingerichtet, um vorhandene Ressourcen besser zu nutzen. Es ist uns ein Ansporn, wenn Menschen Dinge hier finden, die sie dadurch nicht selbst kaufen müssen.“
Vor allem werden Kleider, Bücher und Filme geteilt. Aber auch besondere 'Schätze' kann man mit Glück finden. Maria erinnert sich: „Lange schon wollte ich das alte Schlagzeugbecken entsorgen. Was macht man schließlich mit diesem runden Metallring, wenn der Rest vom Schlagzeug fehlt?“
Doch dann entdeckt es ihr bastelfreudiger Nachbar René. Nun hängt das messingfarbene Becken als einzigartige Wandleuchte im 'Blauen Haus'.

UNSER NEUER MEDITATIONSRAUM



Im neu eingerichteten 'Raum der Stille' finden regelmäßige Meditationen statt, die sowohl für die Blumenthaler Gemeinschaft als auch für Gäste und Seminarbesucher offen sind. Der schlichte Gewölberaum im Souterrain ermöglicht ein In-sich hinein-Sinken und tiefes Loslassen. Für die regelmä-

ßig stattfindende Dunkelmeditation lässt sich jeglicher Lichtstrahl aussperren. (Montags und Donnerstags um 20.30 – 21.30 Uhr). Dienstagsmorgens um 7.30 Uhr gibt es eine halbstündige Sitzmeditation. Infos zu weiteren Meditationen auf Anfrage (0160 9793 1950)



„NIEMAND KANN IMMER EIN HELD SEIN – ABER JEDER KANN IMMER EIN MENSCH SEIN“ (Jüd. Sprichwort)

Im Winter 2015/16, als auf der griechischen Insel Lesbos hunderttausende Menschen auf der Flucht strandeten, starteten wir in Blumenthal eine Spendenaktion und konnten mit 15.000 Euro (!) und mehreren Tonnen Winterkleidung, Schuhen, Decken beladen nach Lesbos fahren und dort die Not ein wenig lindern. Seither sind wir mit vielen Menschen und Organisationen in Kontakt, die sich weiterhin, trotz abgeebtem Interesse in den Medien, um die dort feststeckenden Menschen zu kümmern. Die Zustände vor Ort sind unvorstellbar und menschenunwürdig, schlimmer noch als vor drei Jahren.
Durch das Schließen der Grenzen auf der sog. Balkanroute im März 2016 ist es den Geflüchteten nicht mehr möglich, aus Griechenland herauszukommen. Aktuell leben 21720 Geflüchtete auf Lesbos, die Insel hat eigentlich nur für 4000 Menschen Platz in Lagern. Sie, die Unvorstellbares im Krieg und auf der Flucht erlebt haben, vegetieren nun seit Jahren unter Plastikplanen. Hier scheitert das vielbeschworene christliche Abendland an der Angst, den europäischen Reichtum teilen zu sollen. Hier scheitert die Idee der Freiheit, Gleichheit und Solidarität aller Menschen. Hier scheitert die

Beachtung der verbindlichen Menschenrechte.
Auch in diesem Winter wollte Blumenthal wenigstens einen kleinen Beitrag leisten, und Sach- wie Geldspenden nach Griechenland schicken. Viele Menschen haben unseren Aufruf gehört und beigetragen. Wir konnten über die Organisation Heimatstern e.V. ca. 800 kg Sachspenden verschicken, hauptsächlich Winterkleidung, Schlafsäcke und Isomatten, auch Schulmaterial. 650 Euro gingen an die Zeltschule von Farad im Lager Moria, wo Kinder Kulturtechniken erlernen können. 985 Euro bekam das Projekt Makersspace Low Tech with Refugees auf Lesbos, das für den Alltag in den Lagern wichtige Technik aus großteils upgecycelten Produkten herstellt: Lampen für die Zelte, Fahrräder u.v.m.
2.500 Euro gingen direkt an Heimatstern, um die Sachspenden mit Hilfe einer Spedition nach Lesbos zu bringen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Menschen, die unsere Aktion unterstützt haben und fordern Deutschland und Europa auf, Vernunft und Mitmenschlichkeit nicht zu verraten, sondern Waffenlieferungen zu unterlassen, kurzfristig-wirtschaftliche Interessen hintanzustellen sowie Geflüchtete bestmöglich zu unterstützen!

Schloß Blumenthal vertraut der GLS Bank

www.gls.de

GLS Bank
das macht Sinn

schon gewusst?
Wir kompensieren alle unsere CO₂-Emissionen mit 100% Puffer.
Sicher ist sicher.

Der Online-Buchhandel mit Happy End: buch7.de

75 % unseres Gewinns gehen an wertvolle soziale, kulturelle und ökologische Projekte

buch7
Der Buchhandel mit der sozialen Seite

Vollsortiment | keine Versandkosten (DE) | schnelle Lieferung
CO₂-Kompensation | gleiche Preise durch die Buchpreisbindung
faire Arbeitsbedingungen | bisher über 200.000 € Projektförderung



Impressum

Redaktion: Martin Horack, horack@schloss-blumenthal.de
Texte: verschiedene Blumenthaler
Gestaltung/Layout: Angelika Rücker ruecker@schloss-blumenthal.de
Fotos: Verschiedene Blumenthaler
08251-8904 300 Info/Rezeption/
Seminare/Hotel
08251-8904 140 Gasthaus
08251-8904 127 Hochzeiten, Feiern
08251-8904 300 Akademie
Schloß Blumenthal GmbH&Co. KG
Blumenthal 1, 86551 Aichach
info@schloss-blumenthal.de
www.schloss-blumenthal.de
Druckerei: Mayer & Söhne, Aichach



SCHLOSS BLUMENTHAL

Raumoptionen für
kleine und große Feiern.
Wahlweise 3-5 Gänge
Menü, oder Buffet.
Feiern auf dem
Schlossgelände

Reservierungen: 08251 89 04 127
gasthaus@schloss-blumenthal.de



NEUES VON HOTEL UND GASTHAUS

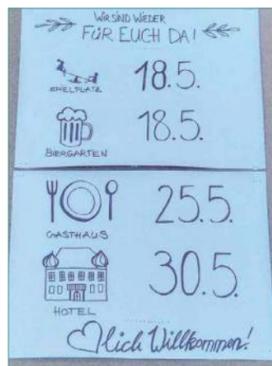


Frühlingshafte Pracht im Biergarten, rund um's Hotel und im Schlosspark

FRISCHE, SICHERHEIT & ENTSPANNUNG MIT DEM 'CORONAPROOF-KONZEPT'

Er gehört sicher zu den schönsten in ganz Bayern, denn der Biergarten Blumenthal liegt idyllisch im Innenhof umgeben vom historischen Ensemble. Über die Jahre hinweg haben wir das Konzept für den Biergarten ständig weiter entwickelt. Letztes Jahr haben wir auf Wunsch unserer Gäste den Service auf der Terrasse eingeführt. Dieses Jahr mussten wir durch Corona den Biergarten neu erdenken: Ab jetzt zahlt der Gast im Ausschank Getränk und Essen und bekommt für das Essen einen sogenannten Pager. Er nimmt

sein Getränk und den Pager mit an den Platz, und sobald dieser vibriert, kann er sein frisch angerichtetes Essen am neu ausgestatteten Pavillon in Empfang nehmen. Dadurch gibt es keine Menschenansammlungen mehr im Ausschank und keine Schlangen bei der Essensausgabe. Außerdem haben wir unseren Biergarten auf die Wiese hin ausgedehnt. Die Tische im Biergarten werden so aufgestellt, dass ausreichend Platz zu anderen Gästen besteht. Unsere Gäste sind angehalten, einen Mundschutz zu tragen, sobald sie Getränke



Das Sortiment im Biergarten-Pavillon wird diesen Sommer um eine neue gesunde Kreation, unsere Gemüse-Bowl, bereichert

oder Essen abholen oder zur Toilette gehen. Der bisherige Ausschank bietet dann neben den Getränken nur noch Kuchen, Eis, und kleine Snacks. Plastikfolien waren gestern! In Zukunft werden Salate, Tellersalz oder Wurstsalate im Pavillon immer frisch angerichtet. Wir schaffen dadurch mehr Raum im Ausschank, was Entspannung und Sicherheit für den Gast bedeutet, und auch die Küche profitiert davon. Die alte Kühltheke wurde zugunsten neuer energiesparender Geräte ersetzt. Wir sind gespannt, wie das neue Konzept aufgenommen wird und freuen uns über Feedback.



Erwin, unser handwerkliches Unikum, hat den Pavillon umgebaut



Nerrick misst genau: keinen Zentimeter weniger Abstand ...

ARBEIT MUSS LEBENSQUALITÄT HABEN

Ein Betrieb wie das Schlosshotel und Gasthaus Blumenthal kann nur so gut sein wie die Mitarbeitenden, die sich tagtäglich bemühen, Qualität und Standard zu halten. Für uns sind diese Menschen die wirklichen Held*innen unseres Betriebs. Eine solche ist Brigitte, die schon lange dazugehört und heuer ihr 10-jähriges Jubiläum feiert. Sie hat damals in der kalten Küche angefangen. Wenn man sie fragt, was sie in der Zeit alles gelernt hat, dann sagt sie nur „Sehr, sehr viel. Und es vergeht keine Nacht, in der ich nicht auch an Blumenthal denke.“ Für sie ist die Arbeit im Betrieb in ihrem Team ein wichtiger Teil ihres Lebens, und dementsprechend engagiert wirkt sie auch! Wann immer sich eine Gelegenheit bietet, gemeinsam zu lachen, ist Brigitte sicher mit dabei. Und neben der guten Laune, die sie versprüht, arbeitet sie gern und viel und hat sich über die Jahre mit ihren Kolleginnen richtig angefreundet. Kein Wunder, dass sie der Weggang ihrer engsten Kollegin vor zwei Monaten schwer getroffen hat. Dies war



Brigitte H. (Mitte) feiert ihr 10-jähriges Jubiläum in der Blumenthaler Gasthausküche – Marie Hoffmann und Armin, Gitti und Carina gratulieren ihrer geschätzten Kollegin

für sie die größte Schwierigkeit in der Zeit in Blumenthal, – den Weggang ihrer Kollegin musste sie erstmal verkraften! Der schönste Tag, sagt sie, war vor 10 Jahren, als sie in Blumenthal zu arbeiten begann. Was für ein schönes Kompliment! Und das meint Brigitte auch wirklich so!



Zu Ostern (Corona!) hatte Marie Hoffmann die spontane Idee, Kästen für die ‚Aichacher Tafel‘ zu packen. Als Folge ihres Anrufs spendete sämtliche Lieferanten: Osterfladen, Kaffeepackungen, gefärbte Eier, abgepacktes Fleisch und Müsli, Narzissen, Aufstriche & Gemüse aus der SoLawi, gemalte Osterkarten von unserer 10-jährigen Claire, uvm. Die Auszubildenden haben alles in 30 Kisten gepackt ...

HYGIENEKONZEPT

Anlässlich der Corona-Maßnahmen haben wir für Sie in unserem Biergarten, Gasthaus und Hotel ein umfassendes Hygienekonzept erstellt. Alle unsere Mitarbeitenden wurden geschult und sind angehalten, die Gäste wenn nötig an Abstandsregeln zu erinnern oder auf Masken und wDesinfektionsmöglichkeiten hinzuweisen. Die Richtlinie bei allen Maßnahmen ist das Einhalten des Mindestabstandes, das Vermeiden von Schlangenlinien und ein weitgehender Ausschluss des sich direkt und nah Begegnens z.B. im Biergarten (Einbahnstraßenprinzip). Das Hygienekonzept kann auf unserer Website eingesehen werden.

HOTEL-ZIMMER CHAMBRE GRIS

Gemütlichkeit und Eleganz gehen in diesem Komfortzimmer im 1. Stock einher, und es zählt ganz sicher zu den Favoriten. Aber das ganz Besondere in diesem Zimmer ist nicht etwa das Bett oder der alte Kupferstich von Blumenthal, und auch nicht der original alte fachmännisch aufbereitete Holzboden – nein, es ist das stille Örtchen, das sonst eher versteckt ist und über das man eigentlich nicht spricht. Aber dieses ist wirklich so besonders, dass es erwähnt werden muss. Schließlich ist Blumenthal ein Schloss, und in jedem Schloss gibt es Türmchen mit Erkerzimmern. Im ‚Chambre gris‘ befindet sich die Toilette im Erker und bietet eine herrliche Aussicht über den gesamten Innenhof mit seinen wunderbaren Bäumen. Da kann es schonmal länger dauern ... Auch ist die Toilette durch eine Tür vom übrigen Bad getrennt, das stilvoll mit Fenster zum gemütlichen Duschen einlädt. – Alle unsere Zimmer kann man am jährlichen ‚Tag der offenen Tür‘ – dieses Jahr am 4. Oktober 2020 – zwischen 14 und 17 Uhr ausgiebig begutachten. Schauen Sie es sich an oder – am besten – buchen Sie es gleich für eine kleine Auszeit.



Bioland
OKOLOGISCHER LANDBAU
Biolandhof Kreppold

Familie Kreppold
Wilpersberg 1
86551 Aichach
Angus-Ochsenfleisch
Dinkelspezialitäten
Naturkost u. a.

Tel: 08258 / 211
Fax: 08258 / 1061

E-Mail: biolandhof-kreppold@web.de

Ihr starker Partner rund um den Durst

- Getränkemarkte im Münchner Westen
- Auslieferungsservice für Heimdienst, Firmenbelieferung sowie Gastronomie und Hotellerie
- Automaten-Service
- Veranstaltungsservice
- Online-Verkauf

www.getraenke-kraemer.de

KRAMER
LIEFERSERVICE
BEREITUNGSGESCHÄFT

Getränkewertrieb Krämer GmbH · Johann G. Gutenberg Str. 39 · 82149 Dilling
Tel. 08142/296426 · info@getraenke-kraemer.de · info@getraenke-kraemer.de

BIO. VON ANFANG AN.

SCHMIDT
WEINGUT

ALTWEG 67 | D-79356 EICHSTETTEN | TELEFON +49(0)7663 1063
INFO@SCHMIDT-WEINGUT.DE | WWW.SCHMIDT-WEINGUT.DE

www.blumenhausprimavera.de
Sie feiern, wir gestalten!

NEUES VON HOTEL UND GASTHAUS



DIE STRICK-ELITE ERZÄHLT

„Wir treffen uns schon seit fast neun Jahren und haben schon einige Lokaltäten ausprobiert. Aichach liegt für uns relativ zentral, weil wir über ganz Bayern verstreut sind. In Blumenthal gefällt es uns gut, weil alle so nett sind und das Essen wirklich lecker schmeckt. Wir sind altersmäßig bunt gemischt – von 35 bis 62 Jahren. Jemand bringt mal eine Vorlage mit aus einer Strickzeitung oder wir schauen uns spezielle Stricktechniken an. Neben dem Stricken tauschen wir uns über viele private Dinge aus. Unsere Strickgemeinschaft hat sich

so stark entwickelt, dass wir zu richtigen Freundinnen geworden sind. Stricken und Gemeinschaft macht uns einfach glücklich. Mein Mann sagt jedes Mal: „Geh doch wieder hin, Du kommst immer so glücklich zurück.“ Das Schöne am Stricken ist, dass man während der Unterhaltung auch noch produktiv ist. Und wenn dann das Ambiente außenherum auch noch besonders schön ist, dann ist es auch besonders bereichernd für uns. Und Marie kommt jedes Mal, um uns speziell zu begrüßen. Wir kommen also gerne jeden Monat wieder!“

AUSBILDUNGSBOTSCHAFTERIN

Diese Auszeichnung erhielt unsere Küchenchefin und Restaurantleiterin Marie Hoffmann im März 2020. Sie wird an Personen vergeben, die sich für eine qualitativ hochwertige Ausbildung in der Gastronomie engagieren, in den Prüfungsausschüssen der IHK tätig sind und an Schulen und Ausbildungsbörsen die berufliche Qualifikation in der Gastronomie voranbringen. Marie ist hier bereits seit zehn Jahren überwiegend ehrenamtlich aktiv und hat in dieser Zeit zwölf junge Menschen zum Abschluss gebracht. Sie motiviert ihre sogenannten „Lernlinge“, indem sie diese vom ersten Tag der Ausbildung an als vollwertige Mitglieder in der Küche einbindet. Das bedeutet, dass sie nicht tagelang nur putzen oder Kartoffeln schälen, sondern vom ersten Tag an lernen, wie man z.B. Semmelknödel, Spätzle oder Beilagen macht. Sie bringt ihnen nahe, dass das Kochen ein wirklich goldenes Handwerk ist und nicht



Von Links: Carolina Trautner, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales; Marie Hoffmann, Küchenchefin / Restaurantleiterin und Ausbilderin des Blumenthaler Gasthauses; Angela Inselkammer, Präsidentin der DEHOGA

nur „Tüten aufreißen und ab in die Mikrowelle“ beinhaltet. „Jeder, der den Beruf des Kochs ergreifen möchte, sollte sich vorher genau überlegen, auf was er sich einlässt“, meint Marie. „Man arbeitet, wenn andere frei haben, umgekehrt hat man frei, wenn andere in die Arbeit müssen – was auch von Vorteil sein kann. Aber wer diesen Beruf ergreift, der kann überall auf der Welt gute Arbeit finden.“ Es geht dabei um ständiges Lernen, Offen sein für Neues, Teamgeist

URLAUB IN DER HEIMAT – BLUMENTHAL ENTDECKEN

Blumenthal ist in den letzten Jahren bekannt geworden als inspirierender Seminarplatz und beliebte Hochzeitslocation – und es ist auch ein wunderbarer Ort, um seinen Urlaub hier zu verbringen. Neben Angeboten für Massage, Meditation und Yoga gibt es unterschiedliche Kurse für Menschen, die mehr in Kontakt mit sich selbst kommen möchten. Und auf der Hotelterrasse oder im Schlosspark kann man es sich bei einem Cappuccino einfach nur gut gehen lassen. Das Herz geht auf, wenn die Blätter der prachtvollen alten Bäume in der Morgensonne schimmern und das Gezitscher der vielen Vögel die Zeit stillstehen lässt. Blumenthal hat für jeden etwas zu bieten: den wunderbaren Biergarten unter einem Dach aus Kastanien – ab und an auch mit Musik, die Lamas weiden ruhig daneben auf der Wiese, Kinder klettern im umgefallenen Baum, andere bauen Sandburgen oder vergnügen sich auf den



Schaukeln. Im Schlosspark, dem Park der Stille, kann man sich ungestört auf sich selbst besinnen und der angrenzende Blumenthaler Forst lädt ein zum Spaziergang und zum Bad in der Natur. Überhaupt hat das Wittelsbacher Land mit seinen kulturellen Schätzen wie der Pilgerkirche Maria Birnbaum, der Fuggerrei in Augsburg und dem Sissischloss in Unterwittelsbach einiges zu bieten.

Aber es ist noch mehr, was den Aufenthalt in Blumenthal zu einem besonderen Erlebnis macht. Hier herrscht Betriebsamkeit ohne Hektik und die Stille am Platz bleibt immer spürbar hinter den Kinderstimmen, dem Ruf der Esel und dem bunten Treiben im Innenhof. All dies ist keine weltfremde Idylle, sondern das natürliche und authentische Zusammenspiel der 43 Bewohner mit ihren 20 Kindern, den Seminarteilnehmern, Hotelgästen und Biergartenbesuchern. Es gibt keine beste Zeit, um Blumenthal zu besuchen. Im

Frühjahr erwacht die Natur mit zartestem Grün und blühenden Wiesen, im Juni schwirren die Glühwürmchen zuhauf durch die laue Nacht,

im Oktober leuchtet die gelb-rote Blätterpracht – und der besonders klare Sternenhimmel auf dem Land fasziniert das ganze Jahr über.



SOMMER-ÖFFNUNGSZEITEN IM BLUMENTHALER GASTHAUS UND IM BIERGARTEN

Warme Küche täglich von 17 bis 21 Uhr! Bedienung auf der Terrasse

	bei schönem Wetter	bei schlechtem Wetter	Reservierungen/Infos unter: 08251 - 8904 140 gasthaus@schloss-blumenthal.de
Biergarten	Mo – Fr 17 – 22 Uhr Sa, So, Feiertag 11 – 22 Uhr	geschlossen	
Gasthaus	Mo – Fr innen geschlossen Sa, So, Feiertag 11 – 22 Uhr	Mo – Fr 17 – 22 Uhr Sa, So, Feiertag 11 – 22 Uhr	Bei Reservierungen für Gruppen ab 30 Personen öffnen wir gern für Sie außerhalb dieser Zeiten!





J.J. DARBOVEN
SEIT 1866

CAFÉ VERDE

www.darboven.com





Sonnberg
100% BIO BEI SONNBERG

Ganz natürlich 100% Bio



sonnberg@biofleisch.biz www.facebook.com/sonnbergbiofleisch





Berabeck's
Seit 1994
Boandl-Bräu

Wir brauen auch das Blumenthaler Bier aus zertifiziert ökologischen Zutaten

Berabeck's Boandl-Bräu · Manfred Fritsch
Hauptstr. 36 · 86551 Aichach/Oberbernbach
Telefon: 08251-52355 · boandlbrau@gmx.de
www.boandlbraeu.de

KULTUR AUF SCHLOSS BLUMENTHAL

DAS HERZFLUG-FESTIVAL: MUSIK • TANZ • WORKSHOPS • FEUER • FREUDE • STILLE



Das **HERZFLUG-FESTIVAL**, organisiert von Julia Baus und DJ Vish, mit dem Slogan ‚Leichtigkeit erleben‘ ist in diesem Jahr **am 29. und 30. August geplant** – wir stellen uns auf evtl. notwendige Corona-Maßnahmen ein, z.B. sollen alle Workshops im Freien stattfinden, so dass genügend Abstand eingehalten werden kann. Vor vier Jahren startete die Idee zum Herzflugfestival. Es ist gedacht als eine Spielwiese für Bewusstsein, Raum für Erfahrungen mit sich selbst in spirituellen Workshops, Sing-Kreisen, spirited Yoga, geführten Meditationen, bei Conscious Dance Events und Ecstatic Live Musik. Alle Angebote dienen dazu, unsere Herzen zum Fliegen zu bringen. In einer Welt, in der vor allem der Kopf das Kommando führt, findet das Herz mit seiner zarten Stimme kaum mehr Gehör, geschweige denn hat es Gelegenheit, mit anderen



mit Bäumen und Naturwesen – sich tief einlassen auf die Wunder der Natur. Trommelreisen mit Räucherwerk, Mysischer Gesang, die Tanzreise mit DJ Vish, CakaoZeremonie – das Angebot ist vielfältig und bunt. Das leckere Essen verschiedener Stände verwöhnt den Gaumen, einzigartige Verkaufsstände bieten nachhaltige Produkte für die Sinne und ein gesundes Leben. Das größte Wunder schlägt in uns selbst: ein Herz voll Freude, Dankbarkeit und Vertrauen. Diese Zeit braucht Menschen, die ihrem Herzen Ausdruck verleihen. <http://herzflugfestival.de/events/1194469354061320/>
Programm auf facebook: <https://www.facebook.com/>
Übernachtung im Camper, Zelt, Matratzenlager 10,- NK Pauschale/Person oder reservieren Sie in unserem Schloss-Hotel

Herzen zu fliegen. An diesen zwei Tagen gibt es Nahrung für Körper, Geist und Seele in Verbindung mit Natur und Kosmos. Der Schlosspark mit seinen Baumriesen und der herrlichen naturbelassenen Wiese bildet für dieses Festival die Bühne. Barfuß tanzen im Gras, singen mit den Vögeln und in Kontakt sein

Veranstaltungskalender Juni– September 2020

●●●●● Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite vor jeder Veranstaltung, ob sie stattfinden darf. Danke!

JUNI

● **Live Musik Abend im Biergarten (jeden letzten Donnerstag / Monat von Juni bis September)**
Donnerstag, 25.6., 19 – 21.30
Weitere Donnerstage:
30.7., 27.8., 24.9.
Hut geht rum



Lassen Sie sich nach Feierabend unter den Kastanienbäumen unseres Biergartens bei einem kühlen Bier oder einem unserer neuen Gerichte von den Rhythmen und Klängen der jeweiligen Band bezaubern.

JULI

● **Klassiker meets Klassik**
Sonntag, 05.07.
von 13 – 18 Uhr



Der Event ‚Klassiker meets Klassik‘ verbindet seit 2008 eine idyllische Oldtimer-Rallye mit einem exklusiven Klassik-Konzert im historischen Rahmen der Schlosskirche. Oldtimer-Fans können auf der Wiese des Schlossinnenhofs Oldtimer verschiedenster Epochen bestaunen. <https://klassikermeetsklassik.de>

● **Mantra-Singen**
Samstag, 11.7.
19.30 – 21.30 Uhr, Schlosskirche
15 – 25 € (Selbsteinschätzung)



Freue dich auf ein Mantra-Mitsing-Konzert der ganz besonderen Art mit Sila und der Samadhi-Mantra-Band in der Kirche von Schloss Blumenthal. Mit Harmonium, Trommel, Gitarre und Querflöte entführen wir dich in eine Klangwelt der Lebensfreude, die dich in einen tiefen und verbundenen Zustand versetzt. Zusammen mit dir singen wir Mantras aus aller Welt und erzeugen ein kraftvolles und heilsames Energiefeld an diesem ganz besonderen Kraftort.

● **Live Musik Abend im Biergarten (Info siehe 25.6.)**
Donnerstag 30.7., 19 – 21.30

● **Pop meets Volkslied Der Blumenthal Chor**
Freitag, 24.7., 19 Uhr, Freiraum,
Eintritt: auf Spendenbasis



Die Besonderheit an diesem Abend besteht in der ungewöhnlichen Kombination der beiden Musik-Genres. Diese werden entlang des mittlerweile breiten Repertoires verwoben, mal geschickt – mal gewagt. Nach dem Konzert sind die Besucher*innen eingeladen, bei einem Umtrunk in Kontakt und Austausch zu gehen; auch davon darf man (n und frau) sich gerne überraschen lassen.

AUGUST

● **Tomatenfest**
Sonntag, 9.8., 10 Uhr Mitmach-Aktion, ab 14 Uhr Feier im Paradies

Auch dieses Jahr findet wieder das Tomatenfest der SoLawi Blumenthal statt. Wir starten vormittags mit einer Mitmach-Aktion für Groß und Klein, anschließend gibt es ein Mittagessen für alle. Ab 14 Uhr findet das eigentliche Tomatenfest statt, mit Musik, Tomaten-



verkostung, Führung und einigem mehr. Der Tag bietet eine gute Möglichkeit, unsere SoLawi und ihre Mitglieder kennenzulernen.

● **Live Musik Abend im Biergarten (Info siehe 25.6.)**
Donnerstag 27.8., 19 – 21.30

● **5. Herzflug-Festival im Schloss Blumenthal**
Samstag/Sonntag, 29. – 30.8.,
Sa. 10 – 22 Uhr, So. 10 – 20 Uhr
Sa 42 €, So 35 €, Sa/So 70 €
Kinder bis 15 Jahre frei
im Blumenthaler Schlosspark



Das Herzflug Festival findet jedes Jahr im August im wilden, mystischen Schlosspark statt. Auf einer großen Wiese, umrundet von alten Bäumen, wollen wir gemeinsam tanzen, lachen, singen – frei sein. Eingebunden in diese einzigartige Natur, barfuß im Gras, unter freiem Him-

mel feiern wir unsere Verbundenheit mit allen Wesen. Infos: www.schloss-blumenthal.de/veranstaltungen

SEPTEMBER

● **Live Musik Abend im Biergarten (Info siehe 25.6.)**
Donnerstag 24.9., 19 – 21.30

OKTOBER

● **Tag der offenen Tür in Blumenthal**
Sonntag, 4.10. mit vielseitigem Programm, Biergarten-Matinee mit Live-Musik, Führungen ab 14 Uhr durch das Schlossareal



Schauen Sie hinter die Kulissen unseres sozial-ökologisch orientierten Wohn- und Arbeitsprojektes. Informieren Sie sich aus erster Hand über: Solidarische Landwirtschaft, Gemeinwohl-

ökonomie, Demeter Imkerei, aktuelle Gesundheitsangebote oder unsere neue ‚Blumenthal Akademie – Lernort für gelebte Zukunft‘ und den Blumenthaler Wandel e.V. für Nachhaltigkeit. Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, die 40 künstlerisch individuell gestalteten Zimmer des Hotels besichtigen zu können.

● **Tango Argentino Kurse**
Anfänger: Do 18.30 – 19.50 Uhr
Mittelstufe: Di 20.15 – 21.30 Uhr
Fortgeschr: Do 20.00 – 21.15 Uhr
Info: 0151-50491534
simeschumacher@aol.com

● **TangoCafé, monatlich**
So 15 – 19 Uhr, 12 € / Person



Tango Argentino lernen und tanzen bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ... oder einfach zuschauen und genießen (kostenfrei). Aktuelle Termine siehe www.studio-lavida.de